

Inhalt

Einleitung	11
Kapitel I: März – Oktober 1938	23
1. Die Verfolgung der österreichischen Juden nach dem „Anschluß“	23
Aktionen der Partei, des Sicherheitsdienstes der SS und der Wiener Stadtverwaltung	23
„Wilde“ Arbeitszwangsmaßnahmen	25
2. Das Forcieren der Vertreibung im Sommer	31
Bildung einer Zwangsorganisation	31
Masseneinlieferungen in Konzentrationslager	33
Organisation der Zwangsemigration	35
Separierung im Alltag	36
Die Räumung städtischer Wohnungen	39
Konzentration und Vertreibung: Die „Zentralstelle für jüdische Auswanderung“	40
Exkurs I: Arbeit und Umschulung – Das Lager Stadlau	42
3. Erste Zwangseinsatz- und Lagerpläne	45
Die Vorbedingungen	45
Die Wiener Arbeitsverwaltung und die Idee eines Geschlossenen Arbeitseinsatzes	47
Die Lagerpläne der SS	50
Die Lagerpläne der Wiener Vermögensverkehrsstelle	51
4. Gewalt und Vertreibung vor dem Pogrom	53
Kapitel II: November 1938 – August 1939	67
1. Nach dem Novemberpogrom	67
Zum Pogrom in Österreich	67
Die Änderung der Verfolgungsstrategie im Reich	68
Die Verfolgung und die Situation der österreichischen Gemeinden	71

Die reichsweite Forcierung der Zwangsemigration	72
2. Der Geschlossene Arbeitseinsatz	74
Wiener Vorarbeiten und der Erlaß über den reichsweiten Zwangseinsatz	74
Planung und Organisation in Wien	76
Verhandlungen mit öffentlichen Bauträgern	79
Rekrutierungsprobleme	81
Die überregionale Koordination des Einsatzes	83
Exkurs II: Wiener Juden beim Deichbau in Leer/Ostfriesland	86
3. Vertreibung und Separierung	93
Die Neudefinition der jüdischen Umschulungsprogramme durch die SS	93
Exkurs III: Das „Auswandererumschulungs- lager für Nichtarier“ in Gänserndorf (Teil 1)	97
Separierung, Wohnkonzentration und Lagerpläne in Wien	103

Kapitel III: September 1939 - März 1940 124

1. Der Krieg und die Verschärfung der Judenverfolgung	124
Zwangsarbeitspläne für den Kriegsbeginn	124
Eine konzertierte Wiener Aktion zur Einrichtung von Lagern im Reich	125
Die Judenverfolgung in Wien zu Beginn des Krieges	127
2. Deportation nach Polen statt Vertreibung	128
Die Entscheidung der NS-Führung über künftige Deportationen	128
Vorstellungen in der Wiener NSDAP-Basis zur weiteren Judenverfolgung	129
Das Kasernierungsprojekt des Reichskommissariats Bürckel	132
Eichmann und die Vorbereitung erster Deportationen nach Polen	137
Die Wiener Nisko-Transporte: Umsiedlung zum Arbeitseinsatz?	138

3. Die antijüdische Politik nach den ersten Deportationen	142
Die Reorientierung der Verfolgungspolitik nach dem Transport-Stop	142
Zur Fortführung des Geschlossenen Arbeitseinsatzes	144
Exkurs IV: Das „Auswandererumschulungslager für Nichtarier“, in Gänserndorf (Teil 2)	146
Exkurs V: Kaprun - Zwei „Judenlager“ beim Tauernkraftwerk	148
Neue Repressionen in der Zwangsgemeinschaft	151
Kapitel IV: April - Dezember 1940	164
1. Der Zwangseinsatz und die Errichtung von Arbeitslagern	164
Der Arbeitsmarkt und der jüdische „Arbeitsdienst“	164
Kennzeichnung und Separierung:	
Die Lager in Eisenerz	167
Zur Situation in anderen jüdischen Arbeitslagern	176
„Umschichtung“ als Zwangseinsatz	177
Exkurs VI: Das „Vor-KZ“ Doppl und sein Nebenlager Rohrbach	180
2. Umsiedlungsplanung und Ausweitung des Zwangseinsatzes	187
Pläne einer europaweiten „Umsiedlung“ der Juden	187
Ghettoisierung, Zuspitzung der sozialen Lage und Sparzwang	189
Die verstärkte Rekrutierung von Frauen für den Zwangseinsatz	192
Zum Sonderrecht: Gesetzgebung und Praxis	195
Exkurs VII: Zwangsarbeit bei der Wienerberger Ziegelei AG	197

Kapitel V: Das Jahr 1941 _____ 215

1. Neue Deportationen und der Zwangseinsatz _____	215
Die Februar/März-Transporte nach Polen _____	215
Zwangarbeit, Wohnkonzentration und	
Deportationsvorbereitung _____	220
Exkurs VIII: „Wir sind in einem	
Arbeitshaus“ - Wiener Jüdinnen im Altreich _____	226
Das Lager Osterburg _____	227
Das Lager Siems _____	229
Der Einsatz in Industriebetrieben _____	232
2. Die Fortsetzung der Deportationen im Herbst _____	235
Die Entscheidung über die nächsten	
Massentransporte _____	235
Der Zwangseinsatz, die Lager und die	
Deportationen _____	239
Exkurs IX: Zum Einsatz auf	
Wiener Müllplätzen _____	241

Kapitel VI: Das Jahr 1942 _____ 255

Zur Legalisierung der Zwangarbeit _____	255
Sondereinsatz I: Schneeräumen in Wien _____	257
Die Wiederaufnahme der Deportationen _____	259
Sondereinsatz II: Holzsammeln in Wien _____	260
Die Forcierung der Transporte, die	
Auflösung der Lager und der IKG Wien _____	262

Kapitel VII: Der totale Einsatz von Juden in „Mischehen“ und von „Mischlingen“ 270

Die Bildung des „Ältestenrates der Juden	
in Wien“ _____	270
Der Zwangseinsatz im Jahr 1943 _____	271
Exkurs X: Zwangarbeit für die Wehrmacht -	
Die Leergutsammelstelle Wien _____	277
Der Zwangseinsatz im Jahr 1944 _____	280

Zusammenfassung _____ 290

Die Entwicklung des Zwangseinsatzes und der Verfolgung _____	290
Lagersysteme und Sonderrecht _____	296
Verantwortliche, Beteiligte, Profiteure: Kooperation und Arbeitsteilung _____	300

Anhang _____ 306

Liste 1: Arbeitslager für österreichische Juden in Österreich _____	306
Liste 2: SS-Arbeitslager in Österreich _____	309
Liste 3: Sog. Umschulungslager der IKG Wien _____	310
Liste 4: Arbeitslager für österreichische Juden in Deutschland _____	312

Tabellen:

Zahl der Glaubensjuden und Anteil der Zwangsarbeiter, Österreich 1938-1942 _____	315
Zahl der Juden in „Mischehen“ und „Geltungsjuden“ und Anteil der Zwangsarbeiter, Wien 1943-1944 _____	316
Zahl der Glaubensjuden im arbeitsfähigen Alter in Wien Mai 1940 _____	316
Zahl und Alter der Juden in Wien im November 1941 _____	316
Zahl und Alter der Juden in Wien im Dezember 1942 _____	317

Sigelverzeichnis _____	326
Quellen- und Literaturverzeichnis _____	328
Abbildungsnachweis _____	340
Kartenverzeichnis _____	340
Personen-, Firmen- und Ortsregister _____	341